



# STADT HILDESHEIM

## Bebauungsplan Nr. 141

Für das Gebiet  
Blauer Kamp

Maßstab 1:500

### Zeichenerklärung

Festsetzungen des Bebauungsplanes  
Art und Maß der baulichen Nutzung

Wohnbauflächen	Gewerbliche Bauflächen	Sonderbauflächen
<ul style="list-style-type: none"><li>WR Reine Wohngebiete</li><li>WA Allgemeine Wohngebiete</li><li>WS Kleinsiedlungsgebiete</li><li>GM Gemischte Bauflächen</li><li>MI Mischgebiete</li><li>KA Kerngebiete</li><li>DA Dörfergebiete</li><li>Baulinie</li><li>Baugrenze</li><li>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</li><li>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes</li><li>Grenze der Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes</li><li>Festsetzung der baulichen Nutzung</li><li>Überkante Fußboden der Erdgeschosse über NN</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>GB Gewerbegebiete</li><li>IG Industriegebiete</li><li>SW Wohnen und Gewerbe</li><li>SG Sonderegebiete, z. B. Ladengebiete</li><li>Schule</li><li>Kindertagesstätte</li><li>Kirche</li><li>Jugendherberge</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze</li><li>III Zahl der Vollgeschosse zwingend</li><li>0,2 Grundflächenzahl</li><li>1,0 Geschossflächenzahl</li><li>3,0 Baumannszahl</li><li>nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig</li><li>nur Hausgruppen zulässig</li><li>9 Geschlossene Bauweise</li><li>teilseitig Untergeschoß zulässig</li><li>A 1 Ausnahmen (siehe textliche Festsetzungen)</li><li>BGF Bruttogeschossfläche</li><li>Gr Grundfläche</li><li>a abweichende Bauweise</li><li>KIV Aufständerung u. 4. Geschosse für Stieplätze</li></ul>

Verkehrsflächen	Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen	Flächen für Stellplätze oder Garagen
<ul style="list-style-type: none"><li>SV Straßenverkehrsflächen</li><li>OP Öffentliche Parkflächen</li><li>SB Straßenbegrenzungslinie</li><li>Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen</li><li>Zu- und Abfahrtsverbot</li><li>Schuttbereich: Diese Fläche ist 0,5m über Oberkante Fahrbahn in der Seite freizuhalten</li><li>Straßenschiefe</li><li>Böschung</li><li>Wegführung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>PA Pumpwerk</li><li>Mit Gehr-, Fahr- und Leitungsrechten zu besetzende Flächen</li><li>Führung oberirdischer Versorgungsanlagen</li><li>Arkaden</li><li>Auskragung</li><li>Flächen für Aufschüttungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>SI Stellplätze</li><li>Ga Garagen</li><li>GS Gemeinschaftsstellplätze</li><li>GGa Gemeinschaftsgaragen</li><li>TGa Tiefgarage</li><li>Fläche mit Bindung an Befestigung der Fläche, ist mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen. Vorhandene Gehölze sind zu erhalten.</li></ul>

Grünflächen, Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft	Grünflächen
<ul style="list-style-type: none"><li>FL Flächen für die Landwirtschaft</li><li>FLF Flächen für die Forstwirtschaft</li><li>FLFo Flächen für Land- oder Forstwirtschaft</li><li>Bäume</li><li>Wald</li><li>Bäume unter Naturschutz</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>BY Spielplatz</li><li>Parkanlage</li><li>Dauerkleingärten</li><li>Sportplatz</li></ul>

Nachrichtliche Übernahmen	Bestandsangaben
<ul style="list-style-type: none"><li>NS Naturschutz- (N) oder Landschaftsschutzgebiet (L)</li><li>WS Wasserschutz- (W), Quellenschutz- (Q) oder Überschwemmungsgebiet (Ü)</li><li>FB Flächen für Bahnanlagen</li><li>im Plan verwendete Symbole</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>WG Wohngebäude</li><li>WI Wirtschafts- und Industriegebäude</li><li>WA Wasserflächen, Häfen</li><li>Höhenslinie</li><li>Straßenhöhen, vom (ggp)</li></ul>

Folgende Festsetzungen gelten außerdem:

Die Ausnahmen nach § 3 (3) BauNVO sind im Reinen Wohngebiet (WR) nicht zulässig.

Auf den Parkstreifen entlang der Fahrbahnen ist jeweils nach 2 Parkplätzen ein Baum zu pflanzen.

Den Grundstücksflächen im Sinne des § 19 Abs. 3 BauNVO können gemäß § 21 a Abs. 2 BauNVO Flächenanteile an außerhalb des Baugrundstücks festgesetzten Gemeinschaftsanlagen im Sinne des § 9 Abs. 1 Nr. 12 BauG hinzugerechnet werden.

Die zulässige Geschossfläche kann gemäß § 21 a Abs. 5 BauNVO um die Flächen notwendiger Garagen, die unter der Geländeoberfläche hergestellt werden, erhöht werden.

Bei Nichtausnutzung der Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse sind die der gewählten Zahl der Vollgeschosse entsprechenden Werte der Geschossflächenzahl gemäß § 17 Abs. 1 BauNVO einzuhalten.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung vom 19. 1. 1965. Hildesheim, den 12. 8. 75 Stadtvermessungsamt Vermessungsleiter <i>Dr. Roesler</i>	Für die Aufstellung des Planwurfs. Hildesheim, den 12. 8. 75 Stadtplanungsamt Leit. Bauinspektor <i>Dr. Roesler</i>	Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 26. 6. 1960 in der Zeit vom 15. 12. 75 bis 14. 1. 76 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am 14. 1. 76 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Einlegung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsrat bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 12. 12. 75 Stadtbaureis <i>Dr. Roesler</i>	Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 26. 6. 1960 in der Zeit vom 15. 12. 75 bis 14. 1. 76 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am 14. 1. 76 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Einlegung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsrat bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 12. 12. 75 Stadtbaureis <i>Dr. Roesler</i>
Der Entwurf zu diesem Bebauungsplan wurde auf Grund der gem. § 2 (1) Bundesbaugesetz vom 26. 6. 1960 vorgebrachten Anregungen und Bedenken geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 12. 8. 75 zugestimmt. Hildesheim, den 26. 3. 76 Stadtbaureis <i>Dr. Roesler</i>	Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 Bundesbaugesetz vom 26. 6. 1960 u. § 6 (1) der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 4. 3. 1965 vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 8. 3. 76 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Bundesbaugesetz vom 26. 6. 1960 beigefügt. Hildesheim, den 26. 3. 76 Bürgermeister <i>Winkel</i> (L.S.) Stadtbaureis <i>Dr. Roesler</i>	GENEHMIGT gem. § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. August 1976, nach Maßgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage 26. 6. 1976 - 214.5-21102 Nr. 3, 0.3, 0.41 Der Regierungspräsident im Auftrage gez. Mack (L.S.) Hildesheim, den 26. 6. 1976 Stadtbaureis <i>Dr. Roesler</i>	Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 2 Bundesbaugesetz vom 26. 6. 1960 in der Zeit vom 15. 12. 75 bis 14. 1. 76 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am 14. 1. 76 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Einlegung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsrat bekanntgemacht worden. Hildesheim, den 12. 12. 75 Stadtbaureis <i>Dr. Roesler</i>
Der Rat der Stadt Hildesheim ist mit Beschluß vom 14. 3. 1977 der in der Genehmigungsverfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Hildesheim vom 26. 6. 1976 aufgeführten Auflage beigetreten. Hildesheim, den 08. 09. 1981 Oberbürgermeister <i>Winkel</i> (L.S.) Oberstadtdirektor <i>Dr. Roesler</i>			